### Expertengruppe

**Martin Girke**, B.A. Psychiatrische Pflege (FH), Bildungsreferent, Irsee

**Dr. Matthias Keilen,** Vorstand der Bezirksklinken Mittelfranken, KLG-Sprecher, Ansbach

**Dr. Stefan Raueiser,** Leiter des Bildungswerks des Bayerischen Bezirketags, Irsee

**Prof. Dr. med. Hermann Spießl,** Ärztlicher Direktor, Bezirkskrankenhaus Landshut, Vorsitzender der ärztl. Direktorenkonferenz (BayDK)

Johannes Thalmeier, stv. Pflegedirektor kbo-Isar-Amper-Klinikum, Vorsitzender des BFLK-Landesverbands Bayern, Sprecher der Pflegedirektorenkonferenz, München

Celia Wenk-Wolff, stv. Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Bezirketags, München Prof. Dr. med. Mathias Zink, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirksklinikum Ansbach, BayDK

### **Teilnehmerkreis**

KrankenhausdirektorInnen, Itd. ÄrztInnen, PflegedirektorInnen und leitende Pflegepersonen, Vertreter der Sozialhilfeträger, Krankenkassen und Verwaltungen, Psychiatriekoordinatoren der Bezirke, Politiker-Innen, JournalistInnen, interessierte Öffentlichkeit

### Teilnehmerzahl

80 Personen

### Termin

Mittwoch, 21.01.2026, 18:00 Uhr bis Donnerstag, 22.01.2026, 15:30 Uhr

# Kursgebühr

405,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung 355,00 € inkl. Verpflegung

# **Anmeldung und Information**

Bildungswerk Irsee Klosterring 4, 87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604

Fax: +49 (0)8341 906-605

E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



# Veranstaltungsort

Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee

Tel.: +49 (0)8341 906-00

### Sie erreichen Kloster Irsee

#### mit dem Auto

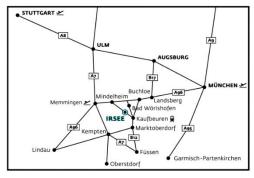
Von Norden wie von Süden über die A7 Ulm-Kempten, bei Memmingen auf die A96 Richtung München bis zur Ausfahrt Bad Wörishofen, hier Richtung Kaufbeuren.

Von München und Augsburg aus in einer Stunde über die A96. Ab Ausfahrt Jengen/Kaufbeuren weiter auf der B12 bis zur Ausfahrt Germaringen/Neugablonz/Pforzen/Irsee.

### mit der Bahn

Das von Irsee 7 km entfernte Kaufbeuren verfügt über günstige Zugverbindungen von und nach Augsburg, München und Zürich.

Zwischen Irsee und Kaufbeuren gibt es werktags eine stündliche Busverbindung (Irsee Haltstelle "Kriegerdenkmal" / Busbahnhof "Kaufbeuren Plärrer"). Von dort können Sie umsteigen in Richtung "Bahnhof Kaufbeuren" (siehe auch www.vg-kirchweihtal.de).



Stand: 21.11.2025

# Bildungswerk Irsee

# Gesundheitspolitischer Kongress der bayerischen Bezirke

Vorausschauen und vorbeugen: Bedeutung der Prävention für eine moderne Psychiatrie

Kongress 1001/26

21.01.2026 - 22.01.2026 Kloster Irsee



# Gesundheitspolitischer Kongress der bayerischen Bezirke (1001/26)

Der gesundheitspolitische Kongress der baverischen Bezirke thematisiert ieweils zum Jahresanfang virulente Fragen der psychiatrischen Versorgung im Freistaat.

Der diesjährige Kongress stellt die Frage nach den Potenzialen präventiven Handelns in der Psychiatrie.

Im Fokus stehen Ansätze und Strategien zur frühzeitigen Erkennung psychischer Erkrankungen, zur Vermeidung von Eskalation und Rückfällen sowie zur nachhaltigen Unterstützung Betroffener. Zugleich wird diskutiert, wie die psychiatrische Versorgung gesellschaftlich wirksam vorbeugend gestaltet werden kann - im Zusammenspiel von Klinik, ambulanter Versorgung und sozialem Umfeld.

Vorbereitet wird der jährliche Kongress vom Bildungswerk Irsee gemeinsam mit den jeweiligen Vorsitzenden der ärztlichen und pflegerischen Direktorenkonferenzen und der Konferenz der Gesundheitseinrichtungen der Bezirke sowie der Fachreferentin für Psychiatrie im Bayerischen Bezirketag.

# Mittwoch, 21.01.2026

18:00 Uhr Abendessen 19:30 Uhr Eröffnung

> Barbara Holzmann 2. Vizepräsidentin des Bay. Bezirketags

19:45 Uhr **Eröffnungsvortrag** 

Prof. Dr. Andrea Pfennig

Moderation: Martin Girke

get together im Stiftskeller 21:00 Uhr

# Donnerstag, 22.01.2026

07:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr I. Prävention vor der Klinik

Von der Vision zur Versorgung: Wie das DZPP Prävention in die Fläche bringt

> Dr. Arne Bürger Geschäftsführer Deutsches Zentrum für Präventionsforschung und psychische Gesundheit, Würzburg

### Psychose-Früherkennungszentren

Dr. Karolina Leopold Oberärztin, Frühinterventions- und Therapiezentrum, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Vivantes Klinikum am Urban, Berlin

Moderation: Prof. Dr. Hermann Spießl

Kaffeepause 10:00 Uhr

12:30 Uhr

II. Prävention nach der Klinik 10:30 Uhr

# **Recovery Colleges**

Dr. Gianfranco Zuaboni Pflegefachmann, Leitung Recovery College Bern

### Präventionsstellen

Prof. Dr. Joachim Nitschke Ärztlicher Direktor, Bezirkskrankenhaus Straubing

**Community treatment orders: Gibt** es Evidenz?

Prof. Dr. Mathias Zink

### Gedächtnisambulanzen

Dr. Jens Benninghoff Chefarzt, Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen, kbo-Isar-Amper-Klinikum, München

Moderation: Dr. Matthias Keilen Mittagessen

### Fortsetzung Donnerstag, 22.01.2026

14:00 Uhr III. Prävention in der Klinik

Evidenzbasierte Maßnahmen zur Reduktion von Zwang - Ergebnisse der PreVCo-Studie

> Dr. Sophie Hirsch Chefärztin Abteilung Biberach für Psychiatrie und Psychotherapie, ZfP Südwürttemberg

**Psychiatrische Intensivbetreuung** im Spannungsfeld -Interdisziplinäre Herausforderungen und politische **Implikationen** 

> Prof. Dr. Lars Alsbach Professor für Pflege und Gesundheit, AKAD University, Stuttgart

Stationäres Konzept zur Krisenintervention bei Borderline-Patientinnen zur Vermeidung von Hospitalisierung und dysfunktionalem Lernen

Dr. Miriam Biermann Psychologische Psychotherapeutin, Leitende Psychologin, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Moderation: Johannes Thalmeier

Kurze Kaffeepause

15:30 Uhr Autonomie in der Gesellschaft und Sicherheit in der Psychiatrie - oder umgekehrt?

> Dr. Lieselotte Mahler Chefärztin Psychiatrie und Psychotherapie am Theodor-Wenzel-Werk, Berlin

Moderation: Celia Wenk-Wolff

16:30 Uhr Kaffee + Abreise

(Änderungen vorbehalten)

**Hinweis:** 

BLÄK-Punkte werden beantragt!

stv. ärztl. Direktorin, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Leiterin DGPPN Referat Prävention psychischer Erkrankungen, Dresden